

Ressort: Finanzen

Bericht: Drohnen gefährdeten 2016 mehr als 40 Mal den Flugverkehr

Berlin, 25.09.2016, 08:17 Uhr

GDN - Immer mehr Hobbypiloten in Deutschland lassen Drohnen aufsteigen und behindern damit in schwerwiegender Weise den Flugverkehr: Laut einer Statistik, über die die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" (F.A.S.) berichtet, verzeichnete die Deutsche Flugsicherung im laufenden Jahr schon mehr als 40 Zwischenfälle. Im gesamten vergangenen Jahr waren es nur 14. In die Statistik sind Beeinträchtigungen von Rettungshubschraubern nicht eingerechnet.

Dennoch gibt es für den Gebrauch von Drohnen kaum gesetzliche Regeln. Das zuständige Bundesverkehrsministerium plant laut F.A.S. zwar eine Kennzeichnungspflicht für Drohnen ab 500 Gramm, außerdem sollen private Drohnenflüge in mehr als hundert Meter Höhe verboten werden. Derzeit stimmen sich die Ressorts über den Gesetzesentwurf ab. Der deutschen Flugsicherung gehen die Pläne aber nicht weit genug. Sie fordert eine Registrierungspflicht für Drohnenbesitzer, wie es sie neuerdings in den Vereinigten Staaten gibt. Dort müssen Drohnenpiloten ihren Namen in einer Datenbank hinterlegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78532/bericht-drohnen-gefaehrdeten-2016-mehr-als-40-mal-den-flugverkehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSiV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619